



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

Tätigkeitsbericht IWS 1985

Bereits schreiben wir das Jahr 1986 und schon zum 4. Mal darf ich mich in einem Tätigkeitsbericht an die Mitglieder unserer Interessengemeinschaft wenden. Das erklärte Ziel des Vorstandes für 1985 war es, die IWS, ihre Anliegen, ihren Zweck aber auch ihre Aktivitäten, den Sportvereinen sowie der Wädenswiler Bevölkerung näher zu bringen. Das ist uns rückblickend eigentlich ganz gut gelungen.

Der Gesamtvorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Die Mitglieder der gebildeten Kommission für die Wädenswiler Sportlerehrung nahm an weiteren drei Sitzungen teil. Dazu kamen noch verschiedene Zusammenkünfte, im Zusammenhang mit Ferienpass, Sportstättenplanung, Subventionen und dem IWS-Bus, die durch verschiedene Vorstandsmitglieder besucht wurden.

Für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz und für das Engagement danke ich meinen Kollegen aus dem Vorstand ganz herzlich. Schon in meinem letzten Bericht durfte ich ankündigen, dass sich alle für ein weiteres Jahr als Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen. Dass es auch dieses Jahr wieder so ist, freut mich natürlich ganz besonders. Einerseits zeigt es, dass unsere Bestrebungen im Rahmen der IWS Erfolg haben und andererseits innerhalb des Vorstandes trotz ab und zu gegenteiliger Ansichten und Interessen eine ausgezeichnete Kameradschaft herrscht.

Der IWS-Bus erfreute sich während des vergangenen Jahres einer noch grösseren Beliebtheit als in den Jahren zuvor. Er war während 141 Tagen für die Wädenswiler Sportler und andere Interessenten unterwegs. Dies ist nicht zuletzt auf den grossen Einsatz unseres Vorstandsmitgliedes, H. Stüssi, zurückzuführen, der immer dafür besorgt ist, dass die Reservationen reibungslos funktionieren. Ihm sowie den Sponsoren unseres Busses (Sparkasse Wädenswil, Winterthur-Versicherung und PAO Garage) sei an dieser Stelle im Namen aller Sportvereine ganz herzlich gedankt.

In Absprache mit den Sponsoren wurden die Tagespauschalbeträge für die Benützung für Nichtsportvereine auf Fr. 40.-- und für auswärtige Vereine auf Fr. 60.-- erhöht.

Auch im letzten Jahr stellte sich der IWS-Vorstand als Koordinationsstelle für die Aktion "Ferienpass" zur Verfügung. H. Stüssi organisierte dabei zusammen mit der Gesundheits- und Sportbehörde den traditionellen Spezialanlass. Dem Besuch der Kraftwerke Linth-Limmern war ein ausgezeichnete Erfolg beschieden. Wie jedes Jahr waren die von den Sportvereinen organisierten Anlässen nicht alle gleich gut besucht. Es ist nur zu hoffen, dass diejenigen, die einen grösseren Aufmarsch an Jugendlichen erwartet hatten, trotzdem auch dieses Jahr wieder mitmachen werden.

Im November 85 konnte der Kraftraum des Schulhauses Steinacher durch die IWS offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Der Andrang zum Krafttraining ist seit diesem Tag ungebrochen gross, ein Zeichen dafür, dass der Entscheid zu Gunsten dieses Raums durchaus richtig war. Wir von der IWS bedanken uns auch im Namen der Vereine bei Frau Stadträtin Isabel Schaltenbrand, die es ermöglichte, dieses Projekt zu realisieren.

Dass der IWS-Vorstand auch Repräsentationspflichten hat, ist nicht neu und dass er diese sehr gerne wahrnimmt, auch nicht. In diesem Sinne waren Mitglieder des Vorstandes bei der Einweihung des Bootshauses des Seeclubs, bei der Rückkehr der Schützen vom Eidgenössischen, beim Jubiläum des Handballclubs und der Budo-Schule mit kleineren Delegationen vertreten.

Erfreulich war auch, dass der Gemeinderat einem reduzierten Beichlen-Projekt zustimmte und so die intensiven Bemühungen des Fussball-Clubs, besonders auch auf dem Gebiet der Jugendförderung, honorierte.

Ein altes Projekt erlebte im vergangenen Jahr seine Renaissance. Die Kunst-eisbahn! Die IWS hat sich dabei verpflichtet, die Bestrebungen zur Realisierung nach Möglichkeit zu unterstützen. Ein Anfang ist durch die Vereinigung der JOKU gemacht worden. Der nächste Schritt wird von den Behörden erwartet. Es ist nur zu hoffen, dass uns die Freunde in Thalwil nicht zuvorkommen.

Ebenfalls wurden mit der Redaktion des Allgemeinen Anzeigers Gespräche aufgenommen, jede Woche an einem bestimmten Tag eine Lokalsportseite in unserer Zeitung zu füllen. Dass dies aber auch die Mitarbeit der Vereine, vor allem beim Resultatsmeldedienst und den Spiel- und Vereinsberichten bedarf, ist selbstverständlich. Wir werden in dieser Angelegenheit noch im ersten Semester 1986 an unsere Mitglieder gelangen.

Der städtische Subventionsbeitrag wurde wiederum nach bewährtem Schlüssel für die Jugendförderung an die Vereine verteilt. Dass diese Verteilung immer reibungslos abgewickelt werden kann, ist der Verdienst von Walter Wegmann, dem an dieser Stelle einmal mehr herzlich gedankt sei.

Als Erfolg darf auch die dritte Auflage der Wädenswiler Sportlerehrung betrachtet werden. Das Echo, welches dieser Anlass in unserer Gemeinde bereits genießt, hat den Vorstand dazu bewogen, den Anlass 1985 mit einem etwas erweiterten Rahmenprogramm zu versehen. Der Aufmarsch von Behörde- und Pressevertretern sowie das Interesse der beteiligten Sportler und ihrer Vereine hat uns gezeigt, dass wir mit dieser Veranstaltung auf dem richtigen Weg sind. Den Mitwirkenden, vor allem dem Handharmonika-Club und den Tambouren, die mit ihren gekonnten Darbietungen dem kleinen Sportlerfest einen würdigen Rahmen gegeben haben, danke ich für ihren Auftritt. Die Vorbereitungen für die Sportlerehrung 1986 wurden bereits im Herbst des vergangenen Jahres an die Hand genommen. Ich bin überzeugt, dass uns nochmals eine Steigerung gelingen wird.

Zum Schluss bleibt mir noch der Gesundheits- und Sportbehörde sowie dessen Vorsteher, Stadtrat Dr. Bruno Lang herzlich zu danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Behörde mit einer Interessengemeinschaft nicht nur eng zusammenarbeitet, sondern diese auch in jeder Beziehung unterstützt. Es ist daher mein persönlicher Wunsch, dass wir auch nach den Wahlen 1986 wieder in der gleichen Formation, die auf uns zukommenden Probleme auf dem Gebiet des Sports, gemeinsam lösen dürfen.

Ich wünsche allen Vereinen und ihren Mitgliedern ein erfolgreiches 1986.

I W S

Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine



H.P. Högger, Präsident

Wädenswil, im Januar 1986